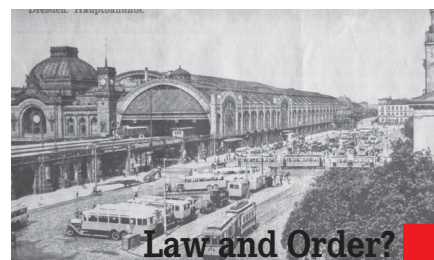


**RATSSPLITTER**

Im Rahmen der Unterbringungsmaßnahmen für geflüchtete Menschen wurde im letzten Jahr auch der ehemalige Schulstandort in der Ginsterstraße als Unterkunft für Asylsuchende ausgemacht. 600 Menschen sollten in das Gebäude ziehen. Der Widerstand der Anwohnerinnen und Anwohner war massiv. Heute nun die Meldung, dass die Ginsterstraße als Geflüchtetenunterkunft auf absehbare Zukunft aufgegeben würde. Mehr noch: Sie soll ein Ausweichstandort für in der Sanierung befindliche Schulen werden. Der Hintergrund: Unter der zuständigen Bürgermeisterin Kris Kaufmann ist es in den letzten Monaten gelungen, einen Großteil der Geflüchteten in einzelnen Wohnungen unterzubringen - im Sinne einer bestmöglichen Integration. Zudem werden in Dresden dringend Ausweichschulstandorte gebraucht. Beides ist mit dieser Entscheidung jetzt möglich.



Der Wiener Platz ist ein (Drogen-)Kriminalitätsschwerpunkt. SPD und CDU haben das Problem benannt. Ihre Antwort ist allerdings merkwürdig. In einem gemeinsamen Antrag sprachen sie sich heute dafür aus, die Beleuchtung am Hauptbahnhof zu verbessern und den gemeindlichen Vollzugsdienst personell zu stärken. Letzterer überführt eigentlich Falschparker und kontrolliert illegales Grillen. Unser Vorschlag: Mehr Präventionsarbeit im Drogenbereich und Schluss mit dem Sparkurs bei der Polizei. Überraschung: DIE LINKE setzte sich heute durch.